

Starker Schlussspurt der SG Waibstadt

Von Nicole Theuer

Fussball - Das war deutlich, zu deutlich: Durch einen 5:1-Sieg im Kraichgau-Schlager beim 1. FC Stebbach baute die SG Waibstadt ihren Vorsprung in der Tabelle der Kreisklasse A Sinsheim auf den hartnäckigsten Verfolger, die SG Eschelbach, auf drei Zähler aus. Die Konkurrenz ist erst einmal in die Schranken verwiesen worden.

Es hätte ein schöner Fußballnachmittag werden können, die Zutaten dafür waren jedenfalls exquisit. Der Tabellenerste gastiert beim Tabellendritten, jeder muss gewinnen, um seine Position festigen bzw. ausbauen zu können. Doch es wurde kein großer Fußballnachmittag, denn vor allem die Waibstadter Zuschauer sorgten für Missstimmung. So musste jede Schiedsrichterentscheidung kommentiert und kritisiert werden - wenn sie nicht zugunsten der Waibstadter ausfiel.

Die Spieler des 1. FC Stebbach wurden beleidigt, teilweise mit unflätigen, nicht druckreifen Ausdrücken belegt. So wurde eine Hektik in das Spiel getragen und führte letztendlich auch dazu, dass Michael Chalupsky in der 57. Minute mit einer gelb-roten Karte vom Feld musste. Wenige Minuten zuvor hatte ihm der Unparteiische wegen einer Unsportlichkeit Gelb gezeigt - nach einem nicht gegebenen Einwurf hatte der SG-Kapitän den Ball voller Zorn auf den Boden geworfen. Klar, dass die Waibstadter damit nicht einverstanden waren, wohl lagen vor allem bei den Zuschauern auch die Nerven blank, denn schließlich führten die Kleeblätter zu diesem Zeitpunkt noch mit 1:0. Bereits in der 28. Minute hatte Mario Lichtenegger den FC mit 1:0 in Führung gebracht. Das Waibstadter Spiel wirkte pomadig und leicht ausrechenbar - mit Michael Stiller als Schaltzentrale im Mittelfeld, einen Pass auf die Außen schlagend und hoffend, einen der beiden torgefährlichen Stürmer zu erreichen.

Dem begegneten die Stebbacher mit einer disziplinierten Mannschaftsleistung, einer guten Raumaufteilung und zielstrebigem Angriffen, so dass die SG nicht ihr gewohntes Spiel aufziehen konnte. Allerdings fehlte dem 1. FC Stebbach der zweite Treffer, so dass die Waibstadter mit zunehmender Spielzeit immer besser ins Spiel kamen, zumal der 1. FC Stebbach in der 68. Minute die große Chance zum Ausgleich vergab. Im Stile eines Champions schlug die SG dann zu - und drehte nach Treffern von Stumpf, Schäfer, Krebs, Baumann und Stumpf das Spiel. 5:1 hieß es, der FCS wurde unter Wert geschlagen.

1. FC Stebbach: Kabak, Matras (72. Lale), Reichert, Braun, Huber, Acikara, Lichtenegger, Korkmaz, Socaci, Coskun, Kara

SG Waibstadt: Allgeier, Barth, Lang, P. Pensch, D. Pensch (Baumann), Yildirim (Fleck), Krebs, Chalupsky, Stumpf, Stiller, Schäfer

Tore: 1:0 (28.) Lichtenegger, 1:1 (62.) Stumpf, 1:2 (66.) Schäfer, 1:3 (75.) Krebs, 1:4 (82.) Baumann, 1:5 (84.) Stumpf.

Bes. Vork.: gelb-rote Karte (55.) Korkmaz (Stebbach; Gelb-rote Karte (57.) Chalupsky (Waibstadt), rote Karte (88.) Lale (Stebbach).

Schiedsrichter: Edgar Brecht (Neudorf); Zuschauer: 120.



Da war die Welt noch in Ordnung für den 1. FC Stebbach: Der Fußball-A-Ligist bejubelte in der 28. Minute das 1:0 durch Mario Lichtenegger. Foto: Klaus Krüger